

Inhaltsverzeichnis

Einführung	7
Vorwort	9
1 Einleitung	11
2 Modell der interpersonellen Kommunikation für Programme der Gesundheitskompetenzförderung	17
2.1 Kommunikationskonzepte zur Verbesserung der professionellen Gesundheitskompetenz: Theoretische Überlegungen und Evidenzen	20
2.2 Vier-Seiten-Modell der Kommunikation nach Schulz von Thun	21
2.3 Kommunikation im Gesundheitskontext wie Close-the-loop/ Zwei-Wege-Kommunikation	23
2.4 Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing; MI)	25
2.5 Der Health Action Process Approach (HAPA) und das Compensatory Carry Over Action Model (CCAM)	28
2.6 Kommunikationskonzepte zur Verbesserung der professionellen Gesundheitskompetenz	32
2.7 Theorien und Modelle zum Lernen und zur Unterstützung von Lernen	38
2.8 Schulungskonzepte zur Vermittlung und Verbesserung der professionellen Gesundheitskompetenz	41
3 Triangulation von Lernzielen, bisheriger Forschung und Entwicklungen mittels Intervention Mapping	45
3.1 Lernziele in Ausbildung und Studium	45
3.2 Implementationsstrategien zur Optimierung professioneller Gesundheitskompetenz	56
4 Ein Kleingruppenprogramm in drei Einheiten	63
4.1 Curriculum für die Trainingseinheit 1: „Kommunikative Fähigkeiten im Patient:innengespräch“	65
4.1.1 Themen und Inhalte	65
4.1.2 Lernziele und Didaktik	65
4.1.3 Curriculum in der Übersicht und konkreter Handlungsablauf	67

4.1.4	Methoden im Detail	72
4.2	Curriculum für die Trainingseinheit 2: „Patient:innenzentrierte Kommunikation“	85
4.2.1	Themen und Inhalte	85
4.2.2	Lernziele und Didaktik	86
4.2.3	Curriculum in der Übersicht und konkreter Handlungsablauf	87
4.2.4	Methoden im Detail	88
4.3	Curriculum für die Trainingseinheit 3: „Kommunikation im Team“	104
4.3.1	Themen und Inhalte	104
4.3.2	Lernziele und Didaktik	104
4.3.3	Curriculum in der Übersicht und konkreter Handlungsablauf	105
4.3.4	Methoden im Detail	106
4.4	Begleitmaterial	121
4.4.1	Lernportfolio	121
4.4.2	Karten und Flipcharts	121
4.4.3	Evaluation als Qualitätsmanagementtool	122
5	Überführung in digitale Formate	127
5.1	Digitale Trainingskomponente	128
5.1.1	Patient:innenzentrierte Kommunikation: Gesundheitskompetenz verstehen	128
5.1.2	Modul 1: Zielgerichtete Patient:innenansprache: Gesundheitsverhalten fördern	129
5.1.3	Modul 2: Diversität im Praxisalltag: Diversität erkennen und berücksichtigen	130
5.1.4	Modul 3: Umgang mit „herausfordernden“ Patient:innen: Verbesserung von Adhärenz und Compliance	130
5.1.5	Modul 4: Kommunikation in der Entlassung und Rehabilitation, Aufklärung versus Fehlinformation	131
5.1.6	Modul 5: Orientierung für die Zeit danach: Hilfe für die Zukunft geben	131
5.2	Digitale Workshops im synchronen oder asynchronen Modus	134
5.3	Selbstlernprogramme und Apps	137
6	Empfehlungen für weitere Forschung und Praxis	141
6.1	Forschung: Theoriebasierte Implementierung und Evaluationen	142
6.2	Praxis: Evidenzbasierte Trainings partizipatorisch implementieren und anpassen	144
6.3	Schlussfolgerung	145
	Literatur	147
	Autorinnen	155
	Hinweise zu Zusatzmaterialien	157
	Sachwortverzeichnis	159